Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

13 (12.2.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 12. Februar. No. 13.

Bekanntmachung.

Die Fassung der Schuld- und Pfandverschreibungen über ausgeliehene Lehenkapitalien betreffend.

No. 2937. Das Großh. Justizministerium, Lehenhof, hat mittelst hohen Erlasses vom 19. d. M. No. 458. verfügt:

Man hat neuerlich öfter wahrgenommen, daß der in Schuld- und Pfandverschreibungen über angelegte Lehenkapitalien einzurückenden Abzahlungsklausel eine Fassung gegeben wurde, welche den Schuldner berechtigt, ohne diesseitige Genehmigung, schon gegen Rückgabe der Original-Urkunde, das entliehene Kapital abzutragen. Da nach Ziffer 4 der Verordnung vom 21. August 1840 (Reg.-Blatt No. XXVIII. p. 223 regelmäßig nur Abschriften der Schuld- und Pfandurkunden hierher eingesandt werden sollen, die Originalien hingegen im Besitz der Großh. Vasallen bleiben, so genügt eine derartige Fassung zur Wahrung des lehenherrlichen Interesse nicht, und sieht man sich veranlaßt, allen Betheiligten den wörtlichen Gebrauch der unter Ziffer 2. jener Verordnung vorgeschriebenen Clausel zu empfehlen.

Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mannheim, den 29. Januar 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

Wilckens.

Bekanntmachung.

Die Prüfungen der Schulaspiranten für ihre Aufnahme in die Schullehrerseminarien auf Ostern 1847 finden statt, und zwar

a. bei dem evangelischen Schullehrerseminar in Karlsruhe am 20., 21., 22. und 23. April dieses Jahrs;

b. bei dem katholischen Schullehrerseminar in Ettlingen am 26. April und die darauf folgenden Tage;

c. bei dem katholischen Schullehrerseminar zu Meersburg am 10., 11. und 12. Mai d. J.

Diejenigen Aspiranten, welche sich diesen Prüfungen unterziehen wollen, haben sich den Tag vor dem Anfang der Prüfung zu Karlsruhe, beziehungsweise in Ettlingen und Meersburg einzufinden, wobei dieselben auf die Verordnung des großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1836, mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse drei Wochen vor der Prüfung durch die Bezirksschulvisitaturen an die betreffenden Seminardirectionen einzusenden sind.

Karlsruhe, den 30. Januar 1847.

Großh. Oberschul-Conferenz.

Hüffel.

Spohn.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Aufforderung zur Erhebung rückständiger Renten.

Die Besitzer nachbenannter Rentenscheine werden zur Erhebung der beigesetzten Rentenbeträge unter dem Bedrohen andurch aufgefordert, daß mit Ablauf des fünften Jahres, die nicht erhobenen Renten nach §. 105. der Statuten für verjährt anzusehen sind.

Jahres-Gesellschaft.	des Rentenscheins No.	des Rentenscheins Classe.	Betrag der Rente fl.	Betrag der Rente kr.	Verfalljahr.	Namen des Mitglieds.	Namen des Einlegers.	Wohnort.
1835	718	III.	7	39	1844	Martin, Math.,	Hofgerichtsadvokat.	Freiburg.
	7924	»	7	39				
»	3083	II.	7	27	»	Reiß, Elis. Wilh.	Karoline Rein.	Karlsruhe.
»	4417	IV.	8	51	»	Beurmann, Marie Elis.	Professor Hautz in Heidelberg.	Zweibrücken.
1836	50	II.	7	25	»	Fränzinger, Auguste.	Geh. Rath Fränzinger.	Karlsruhe jetzt Lahr.
»	2416	I.	7	8	»	Sommerschu, Sophie.	Hofgerichts-Advokat Sommerschu, Wtb.	Karlsruhe.
»	3865	III.	7	36	»	Lagay, Lisette geb. Hugo.	G. Fried. Lagay.	Lahr.
1837	1234	I.	2	46	1843	Essenwein, Marie Sophie Elisabethe.	Friedrich Essenwein.	Baden.
			7	1	1844			
»	1235	I.	»	56	1843			
			7	1	1844			
1838	653	III.	7	28	1844	Mayer, Johann.		Neutrauchburg, k. w. Oberamts Wangen.
»	1227	III.	7	28	»	Heinz, Marie.		Karlsruhe.
»	1816	III.	7	28	»	Heilbronner, Leopold.	Gustav Schmieder in Karlsruhe.	Paris.
»	1817	III.	7	28	»	Heilbronner, Henriette.		
»	1821	III.	7	28	»	Ochs, Heinrich.		
1839	316	IV.	7	39	»	Fink, Marie Elisabetha.		Mahlberg.
	317		7	39				
»	1565	III.	3	4	1843	Schneider, Eleonora Barbara.		Worms.
			7	14	1844			
»	1716	III.	7	23	1844	Schmitt, Joh. Jakob, Kaufmann.		Miltenberg.
»	2694	V.a	10	48	»	Stolle, Ignaz Joseph, Kaufmann.		Offenbach.
»	686	III.	7	21	1843	Greiff, Jakob Joseph.		Heidelberg.
			7	23	1844			
»	977	I.	»	19	1841	Kalbfuß, Louise Friedrike.	Pfarrer Kalbfuß.	Krumbach.
			»	21	1842			
			7	»	1843			
			7	»	1844			
1840	2062	III.	»	21	1842	Bassing, Magdalena.		Frankenthal.
			»	21	1843			
			7	13	1844			
1842	299	III.	7	12	1844	Messmer, Luzian.		Watterdingen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1847.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Hufbeschlagprüfung bei der verordneten Commission in Mosbach.

In Gemäßheit der hohen Ministerialverordnung, Verordnungsblatt vom 2. Januar 1843 No. 19 werden die in den Bezirksämtern Neckarbischofsheim, Sinsheim, Hoffenheim, Neckargemünd, Eberbach, Mosbach, Neudenau, Adelsheim und Buchen wohnenden jungen Schmiede, die Meister werden und den Hufbeschlag ausüben wollen, hiermit aufgefordert, sich zur Prüfung in demselben bei besagter Commission zu Mosbach auf den ersten März d. J. anzumelden; den Angemeldeten wird so nach die bestimmte Zeit zur Vornahme der Prüfung rückertheilt werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter wollen diese Bekanntmachung den betreffenden jungen Schmieden alsbald verkünden lassen.

Mosbach, den 3. Februar 1847.

Die Prüfungs-Commission.
Henrich,
Bezirksthierarzt.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstlich fürstenbergische Präsentation des Unterlehrers Franz Xaver Maier zu Riedöschingen, Amts Hüfingen, auf den kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Zimmern, Amts Engen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[11]2 No. 1,178. Schopfheim. [Verbeiständung.] Dem großjährigen Julius Wilhelm Gebhardt von hier wurde durch die diesseitige Verfügung vom 19. Dezember v. J., No. 18,184 unter Bezug auf L. R. S. 499 ein Beistand beigegeben. Als solcher wurde dessen Vater der Amtswundarzt Emanuel Gebhardt von hier aufgestellt und heute bestätigt.

Schopfheim, den 23 Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gaß.

[11]2 No. 3,417. Ettenheim. [Aufforderung.] Karl Schmieder von Rust, Soldat unter dem großh. Infanterie-Regiment von Stockhorn No. 4 in Mannheim, welcher sich unerlaubter Weise aus seinem Urlaubsorte entfernt hat, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigenfalls derselbe der Desertion für schuldig erklärt wird.

Ettenheim, den 26. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.
Fieser.

[9]3 No. 1213. Offenburg. [Aufforderung.] Der Soldat vom 3. Infanterie-Regiment Seligmann Löw von Diersburg, welcher in seiner Heimath beurlaubt war, sich ohne Erlaubniß von da entfernt hat, und dessen Aufenthalt derzeit nicht bekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen

sechs Wochen

dahier oder bei seinem Regiments-Commando in Rastatt zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die geordnete Strafe von 1200 fl. verfällt würde.

Zugleich stellt man an die resp. Behörden das Ansuchen, auf diesen, hier unten beschriebenen Mann zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an sein Regiment abliefern zu lassen.

Signalement.
Größe 5' 5'' 2''',
Körperbau schlank,
Gesicht gesund,
Augen grau,
Haare schwarz,
Nase klein,
Alter 25¼ Jahre.

Offenburg, den 12. Jan. 1847.

Großh. Oberamt.
Lichtenauer.
vdt. Schubert.

[8]3 No. 2,195. Mannheim. [Entmündigung.] Der ledige Karl Nino von hier wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und Handelsmann Sebastian Jörger von hier als dessen Vormund aufgestellt.

Mannheim, den 16. Januar 1847.

Großh. Stadtamt.
Riegel.

[8]3 No. 1,224. Ladenburg. [Aufforderung.] Bei der Aushebung der für das Jahr 1847 Conscriptionspflichtigen sind Georg Peter Holzmann von Schriesheim mit L.-No. 38 und Valentin Heinrich Röder von da mit L.-No. 55 ungehorsam ausgebliebeu.

Dieselben werden aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier sich zu stellen, als sonst sie als Refractaire behandelt, und die gesetzliche Strafe gegen sie ausgesprochen werde.

Ladenburg, den 18. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[8]3 No. 2045. Heidelberg. Die Bitte des Partikulier Jakob Werner hier, um Befreiung seiner Liegenschaften von nicht eingetragenen Unterpfandslasten betreffend.

[Präclusivbescheid.] Alle Diejenigen, welche in der anberaumten Frist von 2 Monaten ihre auf den Liegenschaften des Jakob Werner dahier ruhenden, nicht in den Grund- und Pfandbüchern eingetragenen dinglichen Rechte dahier geltend zu machen unterlassen haben, werden für den Fall eines Verkaufs oder einer Verpfändung der betreffenden Liegenschaften, dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger gegenüber, damit ausgeschlossen.

Heidelberg, den 13. Jan. 1847.

Groß. bad. Oberamt.

Leers.

Schühle.

[10]3 No. 1684. Wiesloch. [Mundtodterklärung.] Georg Michael Obel von Rothenburg, wurde im ersten Grade mundtodt erklärt, und ihm Anton Körner von dort, als Beistand beigegeben, was hiermit unter Hinweisung auf L.-R.-S. 513 öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 13. Jän. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vdt. Oehlschläger.

[12]2 No. 2,255. Buchen. [Verbeistandung.] Der Valentin Ackermanns Wittwe von Heinstadt, wurde in der Person des Magnus Val. Pföhler von da ein Rechtsbeistand beigegeben, ohne dessen Mitwirken sie keine der im L.-R.-S. 499 benannten Rechtsgeschäfte vornehmen kann, was hiermit veröffentlicht wird.

Buchen, den 27. Jan. 1847.

Großh bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[12]2 No. 15,291. Haslach. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Albert Kraft, von Haslach wegen Diebstahls wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt.

Albert Kraft sey der ihm angeschuldigten Entwendung von 24 Sester Malz, im Gesammtwerth von 37 fl. 30 kr. zum Nachtheil seines Dienstherrn Joseph Krämer von Haslach und damit des ersten großen Ehehalten-Diebstahls für schuldig zu erklären, und deßhalb neben dem Ersatze des Entwendeten, soweit solcher nicht geleistet ist, zu einer achtwöchentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe, worunter 8 Tage mit Hungerkost, welche in den gesetzlichen Zwischenräumen zu erstehen sind, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung großh. bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt, und mit dem größern Gerichts-Insigel versehen worden.

So geschehen, Rastatt, den 28. Nov. 1846.

Größh. bad. Hofgericht.

Obkircher. (L. S.) Benkiser.

Aus großh. bad. Hofgerichts-Verordnung.

Deimling.

No. 1,320. Da der Angeschuldigte der diesseitigen Aufforderung vom 9. Dezbr. 1846 No. 19,348 keine Folge geleistet hat, so wird ihm vorstehendes hohe Erkenntniß auf diesem Wege verkündet, und das frühere Begehren an sämmtliche Behörden gestellt.

Haslach, am 29. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Pilger.

vdt. Holzer.

[12]2 Constanz. [Erledigte Gehülfenstelle.] Bei unterzeichneter Verrechnung ist die mit 500 fl. Gehalt verbundene erste Gehülfenstelle binnen 3 Monaten, oder auch schon einige Wochen früher, mit einem schon geübten Kameral-Praktikanten oder Assistenten zu besetzen.

Die Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Sitten-Zeugnisse an den Unterzeichneten wenden.

Constanz, den 3. Febr. 1847.

Großh. Domänen-Verwaltung und Forstkasse.

Beutter.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Ladenburg:

[13]1 zwischen dem großh. Domainen-Aerar und den Zehntpflichtigen in Muckensturmerhof-Gemarkung;

2) im Bezirksamt Blumenfeld:

[13]1 zwischen den Zehntpflichtigen und der Caplanei zu Büßlingen, wegen des der letztern in der Gemarkung Weil zustehenden Zehntens;

3) im Bezirksamt Stockach:

[11]3 zwischen dem zehntberechtigten Senes Mattes und Johann Auer von Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Bodmann;

4) im Oberamt Offenburg:

[11]3 zwischen der Pfarrei Mülben und der Gemeinde Schutterwald, wegen des der erstern auf letzterer Gemarkung zustehenden Zehntens auf 11 Morgen Acker;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[11]3 zwischen der fürstl. fürstenb. Standesherrschaft und den Lehenbesitzern zu Grünwald;

6) im Bezirksamt Ueberlingen:

[11]3 zwischen dem großh. Domänenärar zu $\frac{7}{8}$ und dem Spital Ueberlingen zu $\frac{1}{8}$ auf dem Hofgut Heppenmühle zustehenden Großzehnten;

7) im Bezirksamt Oberkirch:

[12]2 zwischen dem Johann Wilhelm von Stadelhofen und Andreas Wilhelms Wittwe von Haslach, auf Mösbacher Gemarkung;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[13]1 B.-A.-No. 2518. Schwetzingen. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Johann Nepomuk Pfehler von Reilingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 26. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Schwetzingen, den 4. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Gärtner.

[13]1 No. 3771. Neckargemünd.] Gläubigeraufruf.] Die nachbenannten Personen als: Georg Webers Wittwe von Neunkirchen, Fr. J. Müller } von Meckesheim.
Bernh. Welker }
Franz Weingärtner }
Jakob Gerstenmayer } von
Valt. Gerstenmayer } Neckargemünd
Ph. Seib }
sind gesonnen mit ihren Familien nach Nord-Amerika auszuwandern, es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an diese Personen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert diese Ansprüche in der auf

Freitag den 19. Feb.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 5. Feb. 1847

Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.
Thilo.

[13]1 No. 2954. Buchen. [Präclusiv-Bescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des Bierbrauers Joh. Mart.

Kuhn von Mudau, Forderungen betreffend, ergeht

Präclusiv-Bescheid.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche an die Gantmasse nicht geltend gemacht haben, von derselben hiermit ausgeschlossen.

Buchen, den 1. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[13]1 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen von Eschelbronn, als:

1) Nikolaus Vogt Eheleute mit Kindern,
2) Johann Kiefers " " "
3) Michel Laule's " " "
4) Konr. Fletterer's " " "
5) Christoph Bäcker's " " "
6) Ludwig Hauk's " " "
7) Andr. Obländer's " " "
8) Christ. Obländer's " " "
9) Valentin Haid's " " "
10) Joh. Schweitzer's " " "
11) Friedr. Schuhmann's " "
12) Andr. Filsinger's " " "
13) Mich. Wolf " " "
14) Adam Rettinger ledig,
15) Schloss. G. Stier's Eheleute mit Kindern,
16) Jakob Lenz " " "
17) Chr. Mashölder's " " "
18) Weber Gg. Dinkel " " "
19) Christoph Schmitt Wwe. " "
20) Franz Flör Eheleute mit Kindern,
21) Adam Weis " " "
22) Christoph Filsinger ledig,
23) Mich. Badenbach "
24) Fr. Fletterer Eheleute mit Kindern,
25. Ph. Filsinger's " " "
26) Adam Martin's " " "
27) Konr. Haberacker " " "
28) Kath. Rettinger Wwe. " "
29) Joh. Kaufmann's Eheleute " "
30) Leonh. Meisters " " "
31) Adam Schweitzers " " "
32) Georg Adam Dinkel Wittwer,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf Samstag, den 27. Februar l. J., Morgens 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 3. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Hübner.

[13]1 No. 2218 — 2220. Weinheim. [Gläubigeraufruf.] Michael Schmitt und dessen Familie, Nikolaus Leonhard mit Familie, Valentin Tramer Wttb. mit ihrer Familie und Johannes Schmitt sämmtliche von Hemsbach wollen nach Nordamerika auswandern; es werden demnach alle diejenigen, welche noch Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Freitag den 26. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

dahier anberaumten Tagfahrt anzumelden, widrigenfalls man ihnen später keine Rechtshülfe mehr leisten könnte.

Weinheim, den 5. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel.

vdt. Bitzel.

[13]1 No. 1670. Schopfheim. [Gläubigeraufruf.] Die Andreas Kerns Eheleute von Maulburg sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Vornahme der Schuldenliquidation auf

Dienstag den 23. d. M.,
früh 8 Uhr,

dahier angeordnet, in welcher ihre Gläubiger die Forderungen um so gewisser anzumelden und zu begründen haben, als man ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Schopfheim, den 3. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[13]1 Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]

No. 3,646. Andreas Lamb ledig, die
" 3,647. Georg Rikmiller'schen Eheleute,
" 3,648. Die Christoph Fürstenberger'schen Eheleute, und
" 3,649. Josophat Rech'schen Eheleute,

sämmtliche von Wiesloch, sind willens nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am

Dienstag, den 23. d. M.,
Vormittags 8 Uhr

auf der hiesigen Amtskanzlei um so gewisser

anzumelden, als ihnen später von hieraus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 5. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vdt. Oehlschläger.

[12]2 No. 2501. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen

I. von Brühl:

1) Jacob Menges Eheleute und deren volljährigen Söhne,
2) Philipp Menges und
3) Johann Menges.

II. von Reilingen:

4) Jacob Weisbrod Eheleute,
5) Jacob Vögele Wwe.

III. von Altlußheim:

6) Joh. Jakob Kraus Eheleute,
7) Gottlieb Kraus Wwe. und deren volljährige Tochter,
8) Anna Katharina Kraus,
9) Mathias Pfänder Eheleute,
10) Markus Banz Eheleute und
11) Friedrich Hestermann,

haben um Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika dahier nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag, den 18. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt und werden Alle, welche an die Vorbenannten Ansprüche irgend geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche in der Tagfahrt anzumelden, indem ihnen sonst von hieraus zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden kann.

Schwetzingen, den 1. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

[12]2 No. 1336. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Schneider Heinrich Rittlingers Eheleute mit ihrer minderjährigen Tochter von Hilsbach, wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 24. Februar d. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 25. Jan. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Bulster. vdt. Stierle.

[12]1 No. 5250. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Auf Antrag des Erbpflegers werden alle jene, welche aus irgend einem Grunde gegen die Verlassenschaftsmasse der Handelsmann Carl Ziegler'schen Eheleute zu Kirchheim Forderungsansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in der auf

Mittwoch, den 17. Februar d. M.,
Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Kirchheim festgesetzten Tagfahrt vor dem Districts-Notar anzumelden und zu begründen, mit dem Anfügen, daß den Nicht-Erscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Masse erhalten bleiben, welche nach Befriedigung der bekannten Erbschaftsgläubiger auf die außerhalb des Großherzogthums wohnenden Testaments-Erben gekommen seyn wird.

Heidelberg, den 3. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

Notar: F. Sachs.

[11]3 A.-No. 2080. Ladenburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Philipp Wilhelm Steubing von Schriesheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 17. März l. J.,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 30. Januar 1847,

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

[12]2 No. 2836—39. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Die Johann Bartel Leist's Eheleute von Götzingen, Franz Michael Bauers Eheleute von da, Johann Stephan Friedleins Eheleute von da, und Karl Gramlichs Eheleute

von Schlierstadt, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern. Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 17. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

dahier anberaumt und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, dieselben in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Buchen, den 3. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Felleisen. vdt. Hartnagel.

[11]3 No. 1864. Schönau. [Gläubigeraufruf.] Die Wagner Stanislaus Ruchschen Eheleute mit ihren zwei 2 Kindern von Schönau, sind gesonnen nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert ihre Forderungen gegen dieselben bei der auf

Dienstag den 2. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

dahier angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Schönau, den 28. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.
Hiß.

Erbvorladungen.

[13]1 Weinheim. [Aufforderung.] Die am 6. d. M. kinderlos verlebte Adam Keil Wittwe, Maria Margaretha geborne Zengerle von Leutershausen, geboren zu Gendersheim in der großh. hessischen Rheinprovinz, hat die Vererbung ihres Nachlasses in einem öffentlichen letzten Willen vom 3. Mai 1835 bestimmt und dabei ihre gesetzlichen Erben ausgeschlossen.

Da aber die etwaigen Intestaterben diesseits gänzlich unbekannt sind, so werden dieselben andurch öffentlich aufgefordert, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, auf besagten letzten Willen binnen sechs Wochen sich dahier zu erklären, ansonsten nach Umlauf dieser Frist der Nachlaß der Testirerin den Testamentserben definitiv überlassen wird.

Weinheim, den 30. Jan. 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Scheuenberger.
vdt. Bauer, Notar.

Kauf-Anträge.

[13]1 No. 345. Neckargemünd. [Liegenschaftsverkauf.] Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Ehefrau des Valentin Heiler von Kleingemünd, der Erbvertheilung wegen, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Stallnug im Theil des Orts Kleingemünd, neben der Straße und Georg Adam Gattner gelegen.

2.

1 Vrtl. 25 Rth. Acker im Spitzenacker, neben Catharina Elisabetha Wild und Philipp Keßler.

3.

1 Vrtl. 20 Rth. Acker ober dem Neckarsteinacherweg, neben Peter Scheids Erb. und Jakob Korn.

4.

38 Rth. Wiesen im Mörgenkessel, neben Barthel Hoffmanns Erb. und Michael Knauf.

5.

22 Rth. Wiesen im Waidofen, neben Gärtners Erben und Georg Schneckenberger alt.

Neckargemünd, den 2. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[13]1 Wieblingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung großh. Oberamts Heidelberg, werden untenbeschriebene Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Zimmermanns Peter Wäsch

Samstag, den 27. Febr. l. J.,
Früh 10 Uhr

im hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Hs.-No. 111. Ein zweistöckiges Wohnhaus, halb Stein halb Holz, mit Scheuertenne und gewölbtem Keller, ein Stall und zwei Schweinställe auf 16 Rth. 12 Fuß bad. M. Platz mit Hofraithe und Garten dahier, in der Neckarstraße, eins. Gg. Michael Wäsch andf. der Zimmerplatz.

Wieblingen, den 26. Jan. 1847.

Bürgermeisteramt.
Treiber.

[13]1 No. 352. Neckargemünd. [Hausversteigerung.] Da bei der auf den 30. v. M. anberaumt gewesenen Versteigerung nachbeschriebene Realitäten des Bäckermeisters Jakob Kühner von hier kein Gebot erfolgte, so hat

man Tagfahrt zur letztmaligen Versteigerung derselben auf dem Rathhause dahier auf

Samstag, den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr

bestimmt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus, mit gewölbtem Keller, nebst einem zweistöckigen Hintergebäude, mit Remise, Stallung und Speicher, in der untern Stadt an der Hauptstraße dahier, neben Georg Adam Leonhards Erben und Johannes Krauth gelegen, mit der No. 62 bezeichnet und dem Realwirthschaftsrechte zum goldnen Karpfen versehen, taxirt zu 6500 fl.

Neckargemünd, den 3. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[13]1 Wallstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. Dezbr. 1846 No. 23,813, wird das zur Gantmasse des † Sebastian Müller dahier unten näher beschriebene Wohnhaus

Mittwoch, den 17. Febr. l. J.,
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Haus-No. 66. Ein Wohnhaus mit Stall, Platz und Garten und übrigen Zugehörde, links der Mannheimer Straße, eins. Jakob Herrmann, ands. und hinten Ackerfeld, vorn Nikolaus Gruber mit Haus.

Wallstadt, den 27. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Weickel.
Reinmuth.

[13]1 Ochsenbach, Amts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Jakob Hessenauer'schen Eheleute von hier auf die in No. 95 und 96 d. Bl. unter No. 1 und 26 beschriebenen Liegenschaften kein Gebot erfolgte, so wurde zu weiterer Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch, den 24. Febr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn nur ein Gebot geschieht.

Ochsenbach, den 3. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.
Zimmermann.
vdt. Stay.

[12]2 Laudenberg, Amt Adelsheim. [Liegenschaftsversteigerung] Zufolge Verfügung Großh. Bez. Amt Adelsheim vom 26. Nov. v. J., No. 15,462, werden dem hiesigen Bürger Franz Joseph Link:

Montag den 29. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gemeindezimmer nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Schätzungspreis: fl.

1.

1 Vrtl. 25 Ruth. Acker in den Billäcker, neben Franz Mechler und Peter Bok. 30

Laudenberg, den 30. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Henn.

[12]2 No. 93. Baierthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger Jakob Friedrich III. werden in Folge richterlicher Verfügung sämmtliche Liegenschaften:

Donnerstag den 25. Februar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Baierthal, den 30. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wiswässer.
vdt. Hubert, Rathschreiber.

[12]2 Mannheim. [Summissionsbegebung.] Zur Ueberdachung des abgebrannten Schloßflügels dahier sollen die Mauerarbeiten im Anschlag von 14,328 fl.
die Steinhauer Arbeiten zu 11,713 fl.
die Zimmerarbeiten zu 3,179 fl.
im Summissionswege vergeben werden.

Die dazu Lusttragenden haben daher ihre Summissionen bis zum 16. Febr. versiegelt bei den unterzeichneten Stellen einzureichen.

Accordsbedingniße, Plan und Ueberschlag können daselbst eingesehen werden.

Mannheim, den 8. Februar 1847.

Großh. Dom. Verw. v. Leth. — Großh. Bez.-Bau Insp. Dyckerhoff.

[12]2 Reilingen. [Hausverkauf.] Gemäß verehrl. Amtsrevisoratsweisung vom 29. v. M. wird aus der Jakob Vögele Verlassenschaft von hier, der Erbvertheilung wegen, den 26. d. M., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf Eigenthum versteigert.

Die Hälfte an einem einstöckigten Wohnhaus, Stallung, Scheuer und Garten oben im Dorf, neben Nikolaus Gogele und Peter Schneider. Geschätzt zu 650 fl.

Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird.

Reilingen, den 1. Februar 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[11]3 No. 65. Gissigheim. [Liegenschafts-Versteigerung.]

Montag, den 1. März l. J.,
Nachmittags 12 Uhr,

wird die dem Gg. Jos. Martin dahier angehörige äußere Mühle, mit Scheuer, Schweinstallgebäuden, Pferdestall, in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Dezbr. 1846, No. 16,574, sowie

1 Morgen 10 Ruthen in den sauren Wiesen, neben Hoffelder Besitzer und Joseph Schreck Erben.

1 Vrtl. 24 Rth. Garten bei der Mühle, neben dem Brehmer Weg und Mühlweg.

1 Vrtl. Wiesen bei der Mühle, bei den Hoffelder Besitzer und Weg.

20 Rth. Wiesen hinter der Mühle, neb. Kaspar Illig und dem Mühlgebäude.

Taxirt sämmtliche Legenschaften 8000 fl. an den Meistbietenden öffentlich auf dem Rathhause zu Gissigheim verkauft.

Wenn der Schätzungswerth oder darüber erreicht wird, wird der Zuschlag sogleich ertheilt.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen, und am Versteigerungstage vorzulegen.

Die näheren Kaufbedingungen können täglich auf diesseitigem Geschäftsbureau eingesehen werden.

Gissigheim, den 21. Jan. 1847.

Horn, Brgmstr.

vdt. Martin.

[11]3 Richen, Bezirksamts Sinsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen des Sigismund Seligmann in Karlsruhe und des Christian Hochstätter in Eppingen, gegen die Gebrüder Gg. und Jak. Stein von hier, Forderung betr., werden den Beklagten im Zwangswege bis

Freitag, den 26. Februar d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, erdgültig zugeschlagen.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, im s. g. Linsenviertel gelegen, eins. und ands. der Allementweg.
2) ca. 1 Mrg. 3 Vrtl. 25 Rth. Ackerland in 3 Fluren liegend und in 9 Stück bestehend.

Richen, den 30. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörn.

vdt. Zimmermann.

[11]3 Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Johannes Sommers Erben, vom Unterhof, wird der Erbvertheilung wegen, das in ca. 72 Morgen Acker, Wiesen und Gärten, bestehende Erbstandsgut auf dem Unterhof

Montag, den 22. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Horrenberg, den 1. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stather.

vdt. Waldmann.

[11]3 Heidelberg. [Liegenschaftversteigerung.] Zufolge Zugriffsverfügung großherzogl. Oberamts dahier, wird den Erben des † Oberamtsactuars Franz Himmelhahn hier

Freitag, den 26. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Ein dahier in der Nähe des Karlsthores an der Hauptstraße liegendes, neuerbautes dreistöckiges Wohnhaus mit dabei liegendem Garten, zusammen 43 Ruthen, 16 Schuh, 5 Zoll, 9 Linien, eins. Forstmeister Frhr. v. Schilling, ands. Niklaus Schmidt.

Heidelberg, den 28. Jan. 1847.

Der Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[11]3 Wiesloch. [Rothgerberei Versteigerung.] In Folge hoher richterlicher Verfü-

gung wird man die zweite Versteigerung der eigenthümlichen Liegenschaften der Jos. Schlund'schen Wittwe

Donnerstag den 25. Feb. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause vornehmen, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungswerth nicht erreicht werden sollte.

Ein zweistockiges Eckhaus mit Scheuer, Stall, Rothgerberei-Gebäude, Rothgerberei-Einrichtung und Brunnen.

100 neu badische Rth. Hofgarten und Hausplatz in der Vorstadt gelegen, eins. neben dem Feldweg anders. neben Heinr. Burkhardt, vornen die Straße hinten die anstoßenden Wiesen. Im Schätzungswerthe 4600 fl.

Wiesloch den 30. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Sieber.

[11]2 Mühlhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Sebastian Hofstätter, Bürger und Ziegler dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Mai 1846 No. 12,624 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstag, den 25. Februar,
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde:

1.

1 Vrtl. 27½ Rth. Haus und Hofraith und Gartenplatz an der Hauptstraße unten im Dorf, worauf eine Ziegelhütte, mit einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst Schweinställe erbaut sind, neben Konrad Wachter und Adolph Essenbreis.

2.

5 Rth. in den nächsten Gärten, neben Johannes Weidner und Johann Glitz Erben.

3.

30 Rth. Baumplatz bei der obern Mühl, neben Georg Franz Hassel und Peter Lehn.

4.

1 Vrtl. Acker in der Melschbach, neben Franz Joseph Dumbeck und Gottfried Reidig.

5.

33 Rth. Acker im Weidig, neben Math. Rittel und Johannes Pfeiser.

6.

2 Vrtl. 13¼ Ruth. Acker im Rothenberger Kehrwege neben dem Weg und Simon Becker.

7.

1 Vrtl. 13. Rth. bei der Erlenbrück, neben Anton Rühl und Johannes Bender.

8.

1 Vrtl. 20 Rth. Acker im Geiselbaum, neben beiderseits Gg. Franz Hofstätter.

9.

1 Vrtl. 10 Rth. Acker im Rohleder, neben dem Graben und Franz Kretz.

10.

20 Rth. Baumplatz im Wolfsberg, neben Adolph Essenbreis und Selbst.

11.

20 Rth. Acker im Geiselbaum, neben dem Rain und Gg. Joseph Rachel.

12.

25 Rth. Acker in der Mossenbach, neben Joseph Kretz und Sebastian Rittel.

13.

1 Vrtl. im Geiselbaum, neben Johannes Rachel und Joseph Kretz.

14.

35 Rth. Acker allda, neben Franz Joseph Six und Franz Brecht.

Mühlhausen, den 26. Jan. 1847.

Rittel, Bürgermeister.
vdt. Rittel, Rathschrbr.

[13]1 Strümpfelbrunn. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf richterliche Vollstreckungsverfügung werden in Sachen Konrad Lenz von hier gegen Michael Baumann's Eheleute dahier, Forderung betreffend, den Beklagten

Mittwoch den 3. März l. J.,
Mittags 1 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhause, im Zwangswege, öffentlich versteigert, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.

1.

Schätzungspreis: fl.

Die hintere Hälfte eines 1stöckigen Wohnhauses sammt Scheuer und Stallung, mit jenem des Konrad Lenz und Christian Moser unter einem Dach stehend, hinten im Ort, am Weg gegen Schollbrunn gelegen, einseits Christian Moser, anderseits Konrad Lenz 245

(errungen.)

2.

Die hintere Hälfte an 22 Ruthen Gras-, Baum- und Pflanzgarten beim Haus, ein-

seits Christian Moser, anderseits Konrad Lenz 40
(errungen.)

3.

27 Ruthen Buchwaldloos zu Heumatte angelegt, einseits Konrad Keßler, anderseits Gg. Ad. Weber 15
(errungen.)

Strümpfelbrunn, den 27. Januar 1847.

Der Bürgermeister.
Schild.
vdt. J. Schulz, Rthsschdr.

[13]1 Schwetzingen. [Hausversteigerung.] Das in No. 2 und 4 dieser Blätter beschriebene Wohnhaus der Jakob Hirsch jung Wittwe und Kinder dahier wird

Dienstag den 2. März l. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier, nochmal versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn damit der Schätzungs-Preis nicht erreicht würde.

Schwetzingen, den 6. Februar 1847.

Bürgermeister.
Welde.

[13]1 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Conrad Herr Eheleuten von hier, d. Z. in Gaggenau werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. Sept. v. J., No. 39,953, die unten benannten Liegenschaften

Freitag den 5. März l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem hiesigen Rathhause, im Zwangswege, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht werde.

1.

1 Morgen altes Maß hälftig Acker und hälftig Wiese in den Berggärten, neben Herrmann Schumann und Eduard Krahmer.

2.

1 Morgen 1 Viertel 31 Ruthen altes Maß Acker im kurzen Baris, neben Melchior Heuser und Johann Riehl.

Philippsburg, den 6. Februar 1847.

Bürgermeisteramt.
Heintz.
vdt. Nopp.

[13]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Freitag den 5. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Johann Adam Herdegen gehörige Haus dahier, Lit. F 4 No. 12, im Wege gerichtlichen Zugriffs, auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis erlöst wird.

Mannheim, den 6. Februar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.
Pfeiffer.

Privat-Anzeigen.

[13]1 Schwarzenbrunn. [Capitalien-Anlage.] Bei dem Bürgermeister Beck zu Schwarzenbrunn liegen 88 fl. 46 kr. Gg. Vogeltsche Curatelgelder gegen eine gesetzliche Obligation zu 5 pCt. auszuleihen bereit.

[9]3 Heiligkreuz. [Capitalanlage.] Aus dem evang. Klingelbeutel-Almosenfond in Heiligkreuz, Filial von Leutershausen, sind gegen gesetzliche Versicherung 160 fl. auszuleihen. Näheres bei dem Rechner Chr. Leonhard allda.

[9]3 Leutershausen. [Capitalanlage.] Aus dem evangel. St. Nicolaipfründefond in Leutershausen sind gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. auszuleihen. Näheres bei dem Rechner Gemeinderath Peter Pfrang allda.

[7]3 Mannheim. [Capitalanlage.] 1500 fl. sind ganz oder theilweise zu 4½ pCt. gegen doppelte Unterpfänder auszuleihen bei von Buschischem Armenfond Lit. O 3 No. 7.

[79]2 Mannheim. In der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals dahier ist so eben erschienen und zu haben:

Neuer Sack-Kalender
für das Jahr 1847,
nebst einem Anhange der schönsten Anekdoten und mit Bezeichnung der Festtage durch rothen Druck in kleinem Taschenformat.

Das Hundert fl. 3: das Stück 2 kr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.